

mosaik – Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)  
Steingasse 11, 5020 Salzburg

0043 664 7347 8448  
schreib@mosaikzeitschrift.at

AT282040400041704024 // SBGSAT2SXXX // Salzburger Sparkasse

# PLANUNG 2024

---

## Darstellung von Ausrichtung und Zielen

mosaik ist eine Plattform zur Vermittlung und Vernetzung gegenwärtiger Literaturen. Print- und Online-Publikationen sowie Veranstaltungen treten in Synergie mit anderen Kunstformen und zielen auf die Förderung aktueller Stimmen und deren Vielfalt. Hierbei steht das Werk im Zentrum.

mosaik will Räume schaffen, um den Literatur- und Kunstdiskurs zu hinterfragen und neue Zugänge zu ermöglichen. Aus der Gesamtheit dieser Aktivitäten entsteht das namensgebende Bild.



# ÜBERSICHT

Das Jahr 2023 verlief aufgrund der äußeren Umstände anders als geplant: Enorme Preissteigerungen in für uns so wichtigen Bereichen wie Druck, aber auch im Versand und beim Verbrauchsmaterial führten zu erheblichen Mehrkosten, die auch durch den äußerst erfolgreichen Verkauf von Zeitschriften und Büchern im *liberladen*, dem Online-Shop des von mosaik organisierten *Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften*, nicht gedeckt werden konnten. Ein Ziel für 2024 ist, dieses finanzielle Defizit weitestgehend zu beheben, was allerdings nur durch eine deutliche Erhöhung der öffentlichen Subventionen von Stadt Salzburg, Land Salzburg und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport möglich ist.

Die inhaltlichen Ziele des mosaik konnten trotz dieser Widrigkeiten nach den von uns hochangelegten Qualitätskriterien erfolgreich umgesetzt werden. Zudem wurden sowohl die internen Strukturen und Arbeitsabläufe weiter verbessert als auch die einzelnen Bereiche der Vereinstätigkeit durchleuchtet und ggf. angepasst. Diese Entwicklung soll auch 2024 beibehalten werden.

Die Förderung junger Literatur und Kultur, die im Vordergrund der Vereinstätigkeit steht, soll auch 2024 mittels folgender Projekte umgesetzt werden:

- drei Ausgaben der **Zeitschrift mosaik**, vertrieben im gesamten deutschsprachigen Raum;
- Neuerscheinungen der **edition mosaik**, ebenfalls vertrieben im gesamten deutschsprachigen Raum;
- **Online-Veröffentlichung** in den Reihen freiTEXT, freiVERS und Advent-mosaik;
- **Kooperationen** mit lokalen und internationalen Partner\*innen, sowohl im Bereich der Publikation als auch bei Kultur-Veranstaltungen;
- Kontinuierliche Vernetzung im vom mosaik gegründeten *Netzwerk unabhängiger Literaturzeitschriften*;
- Betrieb und Ausbau des Online-Shops **liberladen** als zentraler Vertriebskanal unabhängiger Literaturzeitschriften u.v.m.;

- Repräsentation des Mosaik sowie weiterer unabhängiger Literaturzeitschriften bei **Buchmessen** sowie weiterer Messen, Märkte und Festivals im deutschsprachigen Raum.

Einnahmen und Ausgaben sind in ähnlichem Ausmaß wie in den vergangenen Jahren vorgesehen: Die geplanten Einnahmen 2024 bestehen aus rund 70% Subventionen und 30% eigenerwirtschafteten Geldern (inkl. Auftragsarbeiten). Der größte Teil der finanziellen Ausgaben betrifft die Druckkosten – hier greifen wir aus Kostengründen bei der Zeitschrift auf günstige internationale Möglichkeiten zurück; den Druck der hochwertigen Bücher aus der Edition Mosaik erledigt seit 2020 eine lokale Druckerei, was auch ökologische und kommunikative sowie qualitative Vorteile mit sich bringt. Der Bereich von nicht-künstlerischen Honoraren sowie weiteren Kosten wird notgedrungen niedriggehalten, um möglichst viel Budget direkt für die Leistung junger Künstler\*innen aufwenden zu können.

Dieses Projekt ist in der aktuellen Form nur durch die engagierte Mitarbeit aller beteiligten Personen möglich, die fast ausschließlich unentgeltlich erfolgt. So sind jährlich etwa 1600 Arbeitsstunden notwendig, das entspricht in etwa einer 35-Stunden-Stelle für die Jahrestätigkeit. Einer Erhebung des Landes Salzburg aus dem Jahr 2023 folgend, wären für die fünf aktuellen Mitarbeitenden ein Gesamtbudget von gut 40.000 Euro für Löhne bei einer fairen Bezahlung notwendig. Diese Summe berücksichtigt nicht, dass aktuell die Auszahlung via Honorarnoten erfolgt, da das Mosaik keine festangestellten Mitarbeiter\*innen hat. Eine Kalkulation auf Basis der Fair-Pay-Honorarrichtlinien würde ungleich höher ausfallen. Zudem sind in dieser Summe keine Leitungsposition (mit der dementsprechenden Fair-Pay-Einstufung) sowie die administrativen Kosten für Lohnverrechnung et. al. berücksichtigt.

Das Mosaik hat das Potential weiter zu wachsen und eine größere Strahlkraft in Salzburg und international zu erreichen. Seit Jahren stellen wir fest: Die dafür notwendigen Arbeitsstunden insbesondere im Bereich Vertrieb, aber auch im Marketing und in der Organisation, können von unserem Team nur schwer geleistet werden, da die zeitlichen Kapazitäten nicht gegeben sind, wenn wir die Arbeit nicht oder nur kaum finanziell honorieren können.

Weiters stellen wir fest: Der Bedarf nach junger, zeitgenössischer Literaturpräsentation ist hoch. Zahlreiche etablierte Veranstalter\*innen fragen nach ebensolchen Veranstaltungen

oder Reihen an – ein Feld, das durch andere Literatur- und Kulturveranstalter\*innen in Salzburg nicht abgedeckt wird. Darüber hinaus wird auch vermehrt von Kultureinrichtungen unsere Verlagsarbeit für spezielle Projekte angefragt. Potentielle Veranstalter\*innen und Herausgeber\*innen vertrauen also auf die inhaltliche und organisatorische Qualität, für die das Mosaik steht. Ohne finanzielle Beteiligung oder zumindest unentgeltliche Arbeitsleistung unsererseits sind diese Projekte allerdings meist nicht umsetzbar und müssen daher größtenteils bis auf weiteres leider abgelehnt werden.

Alle unsere Mitarbeiter\*innen sind voll berufstätig und erledigen die Arbeit für das Mosaik in ihrer Freizeit. In der jetzigen Situation versuchen wir, das Niveau und die Quantität der unterschiedlichen Bereiche zu halten, um eine möglichst große Aufmerksamkeit zu erreichen. Ziel in diesem Bereich ist eine möglichst faire Bezahlung der Mitarbeitenden des Mosaik.

# VEREIN

Die Gründung des Vereines Ende 2016 und die Etablierung neuer Entscheidungs- und Organisationsabläufe entwickelten sich im Laufe der Jahre 2017 bis 2019 zu einer stabilen Struktur, in der die beteiligten Personen wechseln können. Die verschiedenen Qualitäten der aktiv am Vereinsleben beteiligten ordentlichen Vereinsmitglieder werden bestmöglich genutzt und miteinander in Synergie gebracht. Neben den Vorstandsmitgliedern sind noch weitere ordentliche Mitglieder in unterschiedlicher Intensität in die Vereinsarbeit eingebunden – dies erlaubt ein vielschichtiges und zielgerichtetes Agieren.

Dank regelmäßiger Diskussionen und gemeinsam getroffener Entscheidungen stehen die Projektentwicklungen der Plattform mosaik auf einer breiten Basis. Zudem tragen gesteigerte Effizienz und Effektivität Sorge für eine nachhaltige Umsetzung unserer Projekte.

Das verstärkte Auftreten als Gruppe mit klaren Strukturen, Aufgaben und Zielsetzungen ging mit einer verbesserten Außenwahrnehmung einher. Gleichzeitig konnte für interessierte oder befreundete Wegbegleiter\*innen bzw. Beobachter\*innen ein attraktives Angebot geschaffen werden, die Vereinsaktivitäten nicht nur durch aktive Mitarbeit bei den Projekten, sondern auch formell als ordentliches oder außerordentliches Mitglied zu unterstützen. Die dadurch generierten Einnahmen des Vereines sind sichtbares Zeichen einer Verbundenheit mit den Ideen und Idealen des mosaik.

## VORSTAND (11/2023–10/2024)

- Felicitas Biller (Obfrau)
- Sarah Oswald (Obfrau-Stv.)
- Josef Kirchner (Kassier)
- Manuel Riemelmoser
- Katharina J. Ferner

# ZIELPUBLIKUM

mosaik will einen großen Personenkreis erreichen, was einerseits durch das vielschichtige Angebot im Veranstaltungs- und Publikationsbereich, andererseits durch die Zusammenführung sowie das geeinte Auftreten mehrerer Projekte mit unterschiedlichen Interessensgruppen möglich gemacht wird.

Das Publikum fächert sich bezüglich Alter, Bildungsgrad, Interessen und Wohnort weit auf. Unser Online-Angebot, die Zeitschrift und die edition mosaik bieten uns eine sehr große öffentliche Reichweite: Sowohl seitens der Autor\*innen als auch der Leser\*innen reicht der geographische Einflussbereich weit über den deutschsprachigen Raum hinaus, was insbesondere den vermehrten Veröffentlichungen von Übersetzungen zu verdanken ist.

Die Plattform mosaik stellt sich bewusst breit auf, um möglichst viele Interessen, die in der Kulturlandschaft oft nicht berücksichtigt werden, zu befriedigen. So entdeckt und fördert mosaik junge Autor\*innen und begleitet sie auf ihrem Weg zu ersten Veröffentlichungen, Auftritten und Einzelpublikationen. Ähnlich verhält es sich mit dem Publikum: Auch hier bedient das breitgefächerte Angebot unterschiedlichste Interessen.

Die Gemeinschaftsbildung auf Autor\*innen- und Interessent\*innen-Seite ist zentraler Bestandteil der Arbeit der Plattform mosaik in all ihren Ausprägungen.

# PRINT

## mosaik – Zeitschrift für Literatur und Kultur

mosaik ist eine Zeitschrift für Literatur und Kultur und versteht sich als nicht-profitorientiertes Medium zur Veröffentlichung literarischer und journalistischer Texte. mosaik gehört seit vielen Jahren zu einer festen Größe in der deutschsprachigen Literaturlandschaft und trägt dazu bei, Salzburg als ein Zentrum für junge Literatur in Österreich wahrzunehmen.

Mit drei freierhältlichen Ausgaben pro Jahr stellt mosaik eine niederschwellige Plattform für junge Schreibende dar: Texte verschiedener Genres und Gattungen können in regelmäßiger Folge ohne die Abgabe von Urheber\*innen-Rechten veröffentlicht werden. Neben literarischen Texten werden auch weitere Textsorten wie Essays, Kommentare, Forschungsberichte, Rezensionen, Interviews sowie Veranstaltungsberichte präsentiert. Die Auswahl und Zusammenstellung erledigt seit Herbst 2016 (mosaik21) in Abstimmung mit den Herausgeber\*innen eine Redaktion bestehend aus Literaturwissenschaftler\*innen, Autor\*innen und Kulturarbeiter\*innen. Publikationen fremdsprachiger Texte und deren Übersetzung ins Deutsche bzw. umgekehrt finden in der bilingualen Zeitschriftenabteilung BABEL Raum. Zudem werden mittels Interviews, Rezensionen und Essays im Kulturteil Diskussionen angestoßen. Hier liegt der Fokus auf interessanten Nischen, die im tagesaktuellen Feuilleton geringere Beachtung finden (z. B. die Rezension junger, unabhängiger Zeitschriften bzw. Bücher aus neuen Verlagen).

Die jeweilige Ausgabe mit einer Auflage von aktuell bis zu 1500 Stück steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung; erhältlich ist die Zeitschrift in Kultureinrichtungen, an Universitätsstandorten der Stadt Salzburg sowie in vielen Kulturstätten im deutschsprachigen Raum. Zusätzlich sind alle Ausgaben im eigenen Online-Shop [liberladen.org](http://liberladen.org) und in ausgewählten Buchhandlungen verfügbar.

Für 2024 sind drei Ausgaben des mosaik geplant: mosaik42 erscheint Anfang März, mosaik43 im Juni und mosaik44 im Herbst. Zudem werden Kooperationen mit anderen Literatur- und Kultureinrichtungen sowie mit unabhängigen Literaturzeitschriften im gesamten deutschsprachigen Raum weiter ausgebaut.



Ermöglicht wird dieses Projekt durch die weitestgehend unentgeltliche Mitarbeit aller Beteiligten sowie durch das rege Interesse von Seiten der Autor\*innen und Lesenden. Grundsätzliche Kosten betreffen die Produktion (Grafik, Druck), die Distribution (Versand) und die Öffentlichkeitsarbeit. Über den Verkauf im Online-Shop und bei Veranstaltungen soll ein Teil der Wertschätzung gegenüber dem Mosaik auch monetär erbracht werden. Ein mittelfristiger Fokus ist die Ausweitung der Abonnent\*innen und der Ausbau des Vertriebs zur besseren Finanzierung des Projekts.

# edition mosaik

Die edition mosaik ist das Resultat des Aufeinandertreffens von Künstler\*innen in ihren jeweiligen Ausdrucksformen zur Sichtbarmachung der Vielfalt moderner Literatur. Das kleine und hochwertige Buchformat ergänzt damit die kontinuierliche Arbeit der Zeitschrift mosaik und soll gleichzeitig Ansporn und Wegmarke sein. Ein intensives Lektorat und eine bibliophil hochwertige Produktion runden das Projekt ab. Mit der edition mosaik soll mittelfristig eine zentrale Anlaufstelle für ungewöhnliche, aber hochwertige Literatur in Österreich geschaffen werden; dabei liegen die Schwerpunkte auf den Gattungen Lyrik, Kurzprosa und Essay.

2017 konnte den editions-Veröffentlichungen durch die Etablierung eines eigenständigen Verlags im rechtlichen Rahmen des Vereins zusätzliche Seriosität verliehen werden, was in der deutschsprachigen Literaturlandschaft wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Aufgrund der erschwerten Verkaufsmöglichkeiten im selbstorganisierten Vertrieb werden die Auflagenzahlen weiterhin im dreistelligen Bereich (und damit ähnlich hoch wie vergleichbare Publikationen aus anderen Verlagen) bleiben – diese Tatsache sehen wir nicht als Manko, sondern als Chance. Sie ermöglicht es uns, frei zu agieren und junge Autor\*innen im steten persönlichen Austausch zu fördern. Neben der hohen Qualität der literarischen Texte ist uns ein professionelles und intensives Lektorat besonders wichtig. Gleichzeitig entspricht auch die grafische und gestalterische Aufmachung der Bücher dem Inhalt: Es entstehen kleine Schmuckstücke, die als solche wahrgenommen werden und unmittelbar mit der weiteren Arbeit des mosaik in Verbindung gebracht werden können.

2024 sind mindestens drei Bücher in der edition mosaik geplant. Die Auswahl erfolgt durch das Team nach interner Diskussion und Abwägung der Optionen:

Johanna Müller – In den Wind hängen

Gedenkkultur – ein Guide durch Salzburg (AT)

Ingrid Aspöck - Bomba 2 (AT) (in Kooperation mit der Wissensstadt Salzburg)

# ONLINE

Das niederschwellige und kostenlose Online-Angebot auf [mosaikzeitschrift.at](http://mosaikzeitschrift.at) soll der Förderung junger Autor\*innen dienen sowie die allgemeine Lesebereitschaft aufrechterhalten und ausweiten. Neben den Ausgaben der Zeitschrift und der edition mosaik ist Literatur auch auf anderen Wegen zugänglich: Die Reihen freiTEXT, freiVERS und Advent-mosaik werden jeweils online aufbereitet. So können jährlich mehr als 100 Texte zusätzlich zu den Printmedien veröffentlicht und zur Diskussion gestellt werden.

## freiTEXT & freiVERS

freiTEXT ist wöchentliche Kurzprosa, jeden Freitag auf [mosaikzeitschrift.at](http://mosaikzeitschrift.at). Seit September 2014 wurden über 400 freiTEXTe von mehr als 300 verschiedenen Autor\*innen veröffentlicht, unterbrochen nur vom Advent-mosaik im Dezember. Seit Anfang 2016 wird freiTEXT durch freiVERS ergänzt: wöchentliche Lyrik, immer sonntags auf [mosaikzeitschrift.at](http://mosaikzeitschrift.at) – auch hier in Verbindung mit den eigens gestalteten Grafiken von Sarah Oswald.

## Advent-mosaik

24 Tage, 24 Türchen, 24 Autor\*innen, 24 Mal Literatur – ein perfekter Weg durch die Vorweihnachtszeit. Auch 2024 präsentiert mosaik Literatur im Advent-mosaik. Jeden Tag öffnet sich ein Türchen mit Texten junger Autor\*innen – der Call dazu erfolgt im November. Das Advent-mosaik ergänzt damit die regelmäßigen Reihen freiTEXT und freiVERS und intensiviert die Literaturdichte am Blog.

## POEDU

Die Schreibwerkstatt für Kinder. Wöchentlich gibt ein\*e Autor\*in einen Schreibanreiz, Kinder aus dem gesamten deutschsprachigen Raum beteiligen sich digital und geben so den anderen Kindern ihre Texte zu lesen. Monatlich erscheint der *Text des Monats* auf [mosaikzeitschrift.at](http://mosaikzeitschrift.at)

# VERANSTALTUNGEN

Neben Veröffentlichungen im Print- und Online-Bereich sind Veranstaltungen ein wichtiges Standbein der Plattform mosaik. Wir versuchen, ein weitgefächertes Angebot zu bieten, das je nach Bedarf unterschiedliche Schwerpunkte setzt, wobei sowohl Autor\*innen als auch Publikum in der Programmgestaltung mitbedacht werden. Durch Lesungen geben wir Autor\*innen der Zeitschrift und der Online-Formate eine zusätzliche Möglichkeit der Veröffentlichung. Gleichzeitig werden 2024 die Kooperationen mit anderen Literatur- und Kulturinitiativen, Buchhandlungen, Literaturveranstalter\*innen, Verlagen und Zeitschriften inner- und außerhalb Salzburgs beibehalten bzw. ausgeweitet werden. Neben informellem und formellem Austausch sollen auch gemeinsame Projekte wie Lesungen o. ä. im gesamten deutschsprachigen Raum organisiert werden.

## salon:unfähig

Nach dem erfolgreichen Start im Herbst 2023 wird diese neue Reihe im Jahr 2024 fortgesetzt: 2 Künstler\*innen unterschiedlichster Disziplinen treffen aufeinander und gestalten einen thematischen Abend miteinander. Im Vordergrund steht dabei nicht eine Produktpräsentation, sondern die Erkundung von künstlerischen und inhaltlichen Gemeinsamkeiten trotz der scheinbaren Unterschiedlichkeiten. Den Auftakt 2023 machen am 19. Jänner David Hoffmann und Zoltán Lesi, die gemeinsam ein musikalisch-lyrisches Gulasch kochen und servieren.

## Quiz 20/20

Als Ergänzung zum bestehenden Programm starteten wir 2020 die Reihe Quiz 20/20. In Anlehnung an bestehende Quiz-Formate bietet das mosaik ein qualitativ hochwertiges digitales Ratespiel. 2020 bis 2023 konnte über regelmäßige Termine ein Stammpublikum aufgebaut werden, gleichzeitig erhöht dies die Bindung zum mosaik und dessen Produkten sowie dem Online-Shop liberladen. Diese Reihe wird auch 2024 in hybrider Form (online & live vor Ort) fortgesetzt.

# Netzwerkarbeit

2017 starteten wir in Salzburg mit einem ersten Treffen junger Literatur- und Kulturzeitschriften einen großangelegten Vernetzungsprozess unabhängiger Magazine. Dieser wurde 2018 mit einer mehrtägigen Zusammenkunft in Göttingen fortgesetzt, 2019 fand das dritte derartige Treffen in der *Lettrétage* in Berlin statt. Das dort gegründete *Netzwerk unabhängiger Literaturzeitschriften (NULZ)* beschloss einen gemeinsamen Vertrieb über die vom mosaik initiierte Plattform *liberladen* (s.u.) und die Fortführung dieser jährlichen Treffen, um an gemeinsamen Projekten sowie an einem solidarischen Außenauftritt zu arbeiten. Gleichzeitig kann im Austausch mit anderen das eigene Profil kritisch betrachtet sowie geschärft werden. Nach der pandemiebedingten Absage des Treffens 2020 fand im September 2021 ein vom mosaik organisiertes Netzwerktreffen in Köln statt. Hier wurden die Weichen für eine intensivere Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit gemeinsamen Problemen gesetzt. 2022 fand ein physisches Treffen im Rahmen des 10-Jahres-Fest des mosaik in Salzburg statt, 2023 ein Netzwerktreffen in Graz im Literaturraum *BLÄTTERN*. Ergänzt werden die physischen Treffen von regelmäßigen Online-Meetings sowie der kontinuierlichen Arbeit in Untergruppen zu speziellen Themenbereichen (Vertrieb, Marketing, finanzielle Fördermöglichkeiten etc.).

## liberladen.org

Seit 2018 existiert der vom mosaik betriebene Onlineshop *liberladen.org*. Seit den *Netzwerktreffen unabhängiger Literaturzeitschriften* im Mai 2019 ist *liberladen* auch offiziell der gemeinsame Vertriebsweg mehrerer Dutzend Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum. Alteingesessene Publikationen (z. B. *manuskripte*, Graz) sind ebenso im Programm wie spannende Neugründungen (z. B. *archipel*, Salzburg).

Darüber hinaus gelang es im Sommer 2019, einen zweiten Vertriebsstandort in Köln einzurichten, über den alle Lieferungen nach Deutschland abgewickelt werden. Dadurch können zum einen die Versandkosten für Kund\*innen gesenkt und zum anderen der Arbeitsaufwand im mosaik-Team vermindert werden. 2021 wurde mit Basel ein dritter Standort für den Versand in die Schweiz ergänzt.

liberladen ist ein gemeinsam organisierter und getragener Online-Shop des *Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften*. Bis zur Gründung einer juristischen Persönlichkeit des Netzwerkes bleibt liberladen eine Marke des mosaik und wird auch von uns betreut. Der liberladen bildet nicht nur finanzielle Stütze des Vereins, sondern baut zudem seine Stellung im Literaturbetrieb weiter aus. Darüber hinaus ist das Konzept des liberladen, dass die unterschiedlichen beteiligten Zeitschriften den gemeinsamen Vertrieb bei Veranstaltungen, Messen und Märkten organisieren und von uns entsprechende Publikationen zur Verfügung gestellt bekommen. Dieser liberladen-PopUp-Store soll bei Festivals und Messen in Zukunft fixer Bestandteil dieses Projektes werden.

# FINANZIELLE PLANUNG

2024 setzen wir verstärkt auf Qualität und Fairness. In unserem zwölften Jahr sind wir uns unserer Stärken und Möglichkeiten sehr bewusst und können gezielt und längerfristig planen. Daher streben wir eine zunehmend fairere Bezahlung unseres Kernteams an, ohne dessen bisher größtenteils unentgeltliche Arbeit das Mosaik nicht existieren könnte. Weiters sollen Künstler\*innen nicht nur im Veranstaltungsbereich, sondern auch im Bereich der Buchproduktion faire Honorare für ihre Beiträge erhalten. Die Anzahl von Autor\*innen für Lesungen oder andere Kulturveranstaltungen ist bewusst niedrig gehalten, da wir zugunsten einer angemesseneren Bezahlung auf Qualität vor Quantität setzen; Selbiges gilt auch für die Printprodukte in der edition mosaik: Um eine kontinuierlich hohe ästhetischen Qualität zu garantieren, lassen wir seit 2020 bei einer lokalen Druckerei unsere bibliophilen Bücher herstellen, was zudem ökologische und kommunikative sowie qualitative Vorteile mit sich bringt.

Größter Einnahmefaktor bleiben auch 2024 die unentgeltlichen Leistungen der Vereinsmitglieder in den Bereichen Organisation, Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Lektorat, Korrektorat, Abendregie, Moderation, Konzeption, Buchhaltung, Marketing, Vertrieb u. v. m. Diese Leistungen können bislang nur in Ansätzen mit symbolischen Honoraren abgegolten werden. Entsprechend dem Vereinszweck setzen wir unser Budget vor allem für die Förderung junger Literatur und Kultur ein, daher achten wir sehr darauf, jungen Autor\*innen und Künstler\*innen angemessene Honorare zu zahlen. Mittelfristig bleibt es unser Ziel, bezahlte Arbeitsplätze in den oben erwähnten Bereichen zu schaffen. Im Herbst 2022 wurden erstmals Werkverträge mit den fünf Personen geschlossen, die seit Jahren regelmäßig für Mosaik arbeiten. Zusätzlich zu diesen symbolischen Honoraren, die aus dem Vereinsbudget getragen werden, konnten im Dezember 2023 Ausgleichszahlungen mittels einer Fair-Pay-Zusatzförderung des Landes Salzburg an jene fünf Mitarbeitenden geleistet werden. Aber auch das kann nur ein Anfang in Richtung Fair Pay sein. Ziel bleibt die Sicherung der Finanzierungsgrundlage für eine faire Bezahlung der Mitarbeitenden – und darüber hinaus auch den künstlerischen Arbeiten für Zeitschrift, edition mosaik und Online-Veröffentlichungen.

Die Jahresförderungen der öffentlichen Stellen – Stadt Salzburg, Land Salzburg und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport – sind finanzielle Grundpfeiler des Vereins mosaik. Ohne sie wäre die Vereinstätigkeit nicht aufrechtzuerhalten. Weiters gelang es in den vergangenen Jahren zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen; so bleibt die Kooperation mit der Stadt Salzburg für die Produktion eines Kinderbuchs, das alle Volksschüler\*innen in Salzburg zur Einschulung kostenfrei erhalten, bestehen.

Neben Einnahmen, die aus Kooperationen mit verschiedensten Einrichtungen entstehen, sollen auch die Bereiche ausgebaut werden, die die Wertschätzung der Arbeit des mosaik auch finanziell zum Ausdruck bringen. Wir planen daher auch 2024 eine Erweiterung des Kreises ordentlicher und außerordentlicher Vereinsmitglieder – und der damit verbundenen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. Des Weiteren sollen auch die Einnahmen aus Buch- und Zeitschriftenverkäufen im neuen Jahr ausgebaut werden. Dies geschieht einerseits lokal wie etwa bei Lesungen; ein wichtiges Standbein ist andererseits der liberladen-Online-Shop, über den eine direkte Verbindung mit Kund\*innen gefunden werden kann. Eingeholte Angebote für den Vertrieb über Zwischenhändler wurden aus finanziellen Gründen (höhere Ausgaben als erwartbare Einnahmen) vorerst abgelehnt. Nichtsdestoweniger wird auch 2024 die Vertriebs-Kooperation mit Buchhandlungen weiter ausgebaut werden. In Ermangelung eines (zeit- und geldintensiven) Vertriebs wird der direkte Kontakt zu Buchhändler\*innen auch 2024 eine wichtige Netzwerkaktivität sein, die sich positiv auf das Budget auswirken soll.

Mittelfristig ist das Projekt in dieser Form nur mit einer deutlichen Steigerung der öffentlichen Finanzmittel durchführbar – ohne angemessene Entlohnung der geleisteten Arbeit ist das mosaik nicht fähig, den nächsten Schritt hinsichtlich Qualität und Durchdringung zu gehen sowie einen möglichen Generationenwechsel zu vollziehen.